

# SUT SCHIFFFAHRT HAFEN BAHN UND TECHNIK

MAGAZIN FÜR INTERMODALEN TRANSPORT UND LOGISTIK



## esa EuroShip: Sicherheit rund ums Schiff.

Hohe Expertise und Solidität bei erstklassiger Sicherheit mit maßgeschneiderten Konzepten:  
Das Kompetenzzentrum der **Allianz** für Schiffsversicherungen. Weitere Informationen erhalten Sie  
bei Ihrem Versicherungsfachmann oder unter Telefon: +49 (0) 71 36. 9513. 313

[www.esa-allianz.de](http://www.esa-allianz.de)

Ein Unternehmen der Allianz 



# Vom Tiger zum Bettvorleger

*Liebe SuT-Leser!*

Verwaltungen führen oft ein Eigenleben, insbesondere wenn sie preußische Traditionen aufweisen, wie die deutsche Wasser- und Schifffahrtsverwaltung (WSV). Wie der Verlauf der seit mehr als zehn Jahren diskutierten WSV-Reform zeigt, beeindrucken sie Versuche zur politischen Einflussnahme nicht wirklich. Andererseits verfügt die Verwaltung über ein eigenes Abwehrinstrumentarium zur Substanzerhaltung, das je nach Gefechtslage zur Beeinflussung politischer Entscheidungsprozesse gegenüber dem Ministerium und dem Gewerbe genutzt wird. Dabei ist der hohe gewerkschaftliche Organisationsgrad hilfreich.

Bundesverkehrsminister Manfred Stolpe hat ernsthaft versucht, die vom Bundesrechnungshof 2003 vorgelegte und mit führenden Vertretern der Verwaltung abgestimmte Strukturreform für die WSV umzusetzen. Kernelement war die Zusammenlegung der sieben Wasser- und Schifffahrdirektionen zu einer zentralen Instanz, um damit der Verwaltung eine straffe, klare Linienstruktur zu geben. Stolpe hatte konsequenterweise einige WSD-Präsidentenposten, die durch Pensionierung frei geworden waren, nicht neu besetzt, so dass die Verwirklichung der Strukturreform greifbar erschien. Im Vorfeld der Bundestagswahl 2005 setzten die Dienstleistungsgewerkschaft Verdi, der Beamtenbund und die Tarifunion die politische Führung des Bundesverkehrsministeriums massiv unter Druck um eine Verwaltungsvereinbarung nach eigenem Gusto zu erreichen. Die am 8. August 2005 unterzeichnete Vereinbarung zur WSV Reform war ein Geschenk der SPD zur Bundestagswahl an die rund 15.000 Mitarbeiter/Wähler und die Gewerkschaften. Es blieb bei sieben Wasser- und Schifffahrdirektionen, betriebsbedingte Kündigungen wurden ausgeschlossen. Auf die Einrichtung der seinerzeit angekündigten zentralen Dienstleistungszentren, die Aufgaben für die gesamte Verwaltung wahrnehmen sollten, wartet man heute noch. Die Personaleinsparungen konzentrierten sich fortan auf die qualifizierten Ingenieurstellen, während die unteren Dienstleistungsbereiche der Wasserstraßenpflege von Personalfreisetzungen ausgenommen wurden.

Wider besseres Wissen wurde mit dem Reformpapier der Erhalt überholter Verwaltungsstrukturen und die Garantie vorhandener Arbeitsplätze in eine vermeintlich zukunftssichere Form gegossen und auch noch signalisiert, dass die seit 1993 durchgeführten Personaleinsparungen partiell durch Neueinstellungen rückgängig gemacht werden können. Die Tatsache, dass der Bundesrechnungshof und der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages im Herbst vergangenen Jahres feststellen mussten, dass sich in der Verwaltungsreform in den vergangenen sechs Jahren eigentlich nichts getan hat, verdeutlicht nicht nur, dass die politische Leitung des Ministeriums 2005 von den Gewerkschaften über den Tisch gezogen wurde, sondern zeigt auch das Beharrungsvermögen einer Verwaltung, die auf eine mehr als hundertjährige Tradition zurückblicken kann.

Sind es gegenüber der politischen Leitung neben den Instrumentarien von Information und Desinformation vor allem die Möglichkeiten der betrieblichen Mitbestimmung und gewerkschaftlichen Organisation, so werden gegenüber dem Gewerbe seit vielen Jahren andere Instrumente der Machtausübung angewandt. Als mit Dr. Werner Dollinger 1982 ein mittelstandsfreundlicher Verkehrsminister ins Amt kam, neigte sich die jahrelange Dominanz der verkehrspolitischen Meinungsbildung durch den damaligen Reederverband BDB dem Ende zu. Der Partikulierverband

BDS-Abteilung Binnenschifffahrt nutzte seinen Standortvorteil in Bonn und die politischen Verbindungen seiner Präsidenten, um eigene Beziehungen zur Leitung des Ministeriums aufzubauen.

Im Herbst 1984 fand in der Hamburger Landesvertretung in Bonn die Eröffnung einer BDS-Wanderausstellung des Kölner Malers Ronald Franke unter dem Titel „Deutsche Flusslandschaften - Skizzen von Binnenschiff“ statt, für die Dollinger die Schirmherrschaft übernommen hatte. Vier Wochen vor diesem Termin erhielt der Vorsitzende des BDS eine Frachtenprüfung, bei deren Ergebnisbesprechung ihm ‚empfohlen‘ wurde, doch den Eröffnungstermin mit dem Minister abzusagen. Karl Müßig folgte diesem Ratschlag nicht, sondern nutzte das Treffen mit dem Minister, diesem über seine Erlebnisse mit den Frachtenprüfern der WSD-West zu berichten. Der damalige BMV-Abteilungsleiter Phillip Nau kümmerte sich unverzüglich darum, dass die betreffenden Mitarbeiter versetzt wurden. Auch der spätere BDB-Präsident Heinz Hofmann berichtet über ähnliche Einflussversuche der Verwaltung, ihn über Frachtenprüfungen politisch zu disziplinieren.

Dass diese Einflussversuche auch heute üblich sind, zeigen die zahlreichen gerichtlichen Auseinandersetzungen der WSD-West über die Fördermittel für Kombiterminals. So wurden Antragsteller, die mit der Verwaltung prozessieren, bei der Vorlage von Förderanträgen für Erweiterungsinvestitionen beschieden, dass man diese bis zum Abschluss der Gerichtsverfahren nicht bearbeiten werde. Einem anderen Antragsteller, der Funktionen in seinem Fachverband hat, wurde geraten, sich doch mit politischen Äußerungen zurückzuhalten, da dies Einfluss auf die Bearbeitung seines Förderantrages haben könne.

Nun hatten die Mitglieder des Bundesverbandes öffentlicher Binnenhäfen (BÖB) eigentlich die Erwartung, dass BMV Staatssekretär Enak Ferlemann seine Zusage von der BÖB-Jahrestagung am 30. September 2010 wahr machen werde, im Rahmen eines Runden Tisches die praktischen Probleme der Anwendung der KV Richtlinie durch die WSD-West zwischen Gewerbe und Ministerium auszuräumen. Passiert ist seither nichts. Ohnehin hat der für seine kräftigen Sprüche bekannte Niedersachsen mittlerweile die Wandlung vom Tiger zum Bettvorleger vollzogen. Dem Gewerbe unvergessen ist sein Spruch vom Frühjahr letzten Jahres: „Wir ziehen das jetzt durch mit der Schleuse Kleinmachnow und diskutieren nicht mehr rum“. Im November bemühte er die Diktion der Grünen, um das Projekt als erstes Ausbauprojekt im Osten zu beerdigen.

Es ist mehr als zweifelhaft, ob Sprücheklopfen reicht, um eine nach Eigeninteressen handelnde Verwaltung zu disziplinieren und neu zu strukturieren. Die dilettantischen Vorschläge des Bundesverkehrsministers zur Verwaltungsreform und das Hantieren mit unausgegorenen ‚Maulkorb‘- und ‚Klingen‘-Erlassen gegen Parlament und Gewerbe zeigen eine Hilflosigkeit der politischen Leitung, die in der Geschichte des Ministeriums ohnegleichen ist. Fortsetzung folgt.

*Herzlichst Ihr  
Jans-Wilhelm Jünnes*



# Impressum

**30. Jahrgang**  
**Herausgeber und Verlag:**  
**ISSN 2190 9911 | Postzeitungs-Nr.: 3993**  
**SUT SCHIFFFAHRT UND TECHNIK**  
**Verlagsgesellschaft mbH**  
Siebengebirgsstraße 14  
53757 Sankt Augustin  
Deutschland  
Telefon: +49/22 41/1 48 25 17  
Telefax: +49/22 41/1 48 25 18  
www.schiffahrtundtechnik.de | info@schiffahrtundtechnik.de  
**Geschäftsführer:**  
**Offizielles Organ:**  
**Chefredaktion:**  
Dipl.-Vw. Hans-Wilhelm Dünner  
Germanischer Lloyd AG, Hamburg  
Diplom-Volkswirt  
Hans-Wilhelm Dünner  
Siebengebirgsstraße 14  
D-53757 Sankt Augustin  
Telefon: +49/22 41/1 48 25 17  
Telefax: +49/22 41/1 48 25 18  
Mobil: +49/171/3 08 43 46  
h.w.duenner@schiffahrtundtechnik.de  
redaktion@schiffahrtundtechnik.de  
**Redaktion:**  
Diplom Journalist (FH) Michael Nutsch  
m.nutsch@schiffahrtundtechnik.de  
John C. Albrecht, Eckhard-Herbert Arndt, Eckhard Boecker,  
Dieter Dattelzweig, Jos W. Denis, Dipl.-Ing. Ulrike Dömeland,  
Lutz Ehrhardt, Dr. Armin Gewiese, Axel Götze-Rohen,  
Dipl.- Jour. (FH) Christian Grohmann, Sylvia Guddat,  
Prof. Dr. Fritz Heinrich, Dipl.-Ing. Klaus-Peter Hinz, Rüdiger  
Homberg, Michael Kratzsch-Leichsenring, Dipl.-Ing. Peter  
Pospiech, Dipl.-Kfm. Karl Michael Probst, Bernadette Scheurer,  
Soenke Schierer, Ass. iur. Anne Schneller, Dr. Siegfried Seibt,  
Sigrun Tausche, Dr. oec. habil. Günter Teßmann  
**Internationale Korrespondenten:**  
Wilfried Veldhuijzen, BeNeLux  
Hannu Salonoja, Finnland/Schweden  
Dipl. Staatswissenschaftler Ralf Klingsieck, Frankreich  
Prof. Dr. David Hilling, Großbritannien  
Kapitän Otto Steindl, Österreich-Donau  
Dipl.-Ing. oec. Heike Uhe, Polen  
Wilf Seifert, Schweiz  
Dipl. Ing. Karel Horyna, Tschechien  
Modalistics GmbH, Kevelaerer Str. 111  
47652 Weeze, E-Mail: duisburg@modalistics.com  
**Luftfotografie:**  
**Manuskripte:**  
Bei Zusendung an die Redaktion wird das Einverständnis zur  
vollen Veröffentlichung vorausgesetzt. Für unverlangt einge-  
hende Sendungen wird keine Haftung übernommen  
**Anzeigen:**  
Sylvia Guddat, SUT-Anzeigenleitung  
Hohe Rheinstraße 18, D-46459 Rees  
Telefon: +49 2851/96 77 41  
Telefax: +49 2851/96 77 42  
Mobil: +49/160/4 76 16 46  
anzeigen@schiffahrtundtechnik.de  
Mediadaten auch unter: www.schiffahrtundtechnik.de  
Ab 1. 1. 2011 ist Anzeigenpreisliste Nr. 22 gültig  
**Vertrieb:**  
Marianne Fischer, SUT-Vertriebsleitung  
Siebengebirgsstraße 14, D-53757 Sankt Augustin  
Telefon: +49 22 41/1 48 25 17  
Telefax: +49 22 41/1 48 25 18  
vertrieb@schiffahrtundtechnik.de  
**E-Paper:**  
www.pressekatalog.de  
**Erscheinungsweise:**  
März, April, Mai, Juni, August, Oktober, November,  
Dezember 2011  
**Bezugspreis:**  
**Inlandsabonnement:**  
50,- Euro (+ 7 % MwSt.), Studenten u. Rentner 30,- Euro  
(+ 7 % MwSt.) jährlich inkl. Versandkosten  
**Auslandsabonnement:**  
65,- Euro jährlich inkl. Versandkosten  
per Normalpost (+ 7 % MwSt.). Airmail gegen Mehrkosten.  
Abbestellungen 6 Wochen vor Ende eines Berechnungszeitraumes.  
**Anlieferung digitaler Daten:**  
**Presse-  
mitteilungen:**  
E-Mail: redaktion@schiffahrtundtechnik.de  
Text als doc oder rtf-Dateien  
Fotos: cmyk, 300 dpi als jpg-Dateien  
**Anzeigen:**  
E-Mail: anzeigen@schiffahrtundtechnik.de  
PDF-CMYK-Composit-PDF, TIFF-CMYK mit mind. 300 dpi  
**Layout:**  
Werbeatelier Bad Homburg, Inh. Claudia Speer  
Wehrheimer Straße 7, 61350 Bad Homburg  
www.werbeatelier-bad-homburg.de  
**Druck:**  
Buersche Druckerei Dr. Neufang KG  
Nordring 10, 45894 Gelsenkirchen  
Telefon: 02 09 / 93 04-0, Druckverfahren Offset

Der Auftraggeber der Anzeigen trägt die volle Verantwortung für den Inhalt der Anzeigen. Der Verlag lehnt jede Haftung ab. Die Verwendung von Anzeigenausschnitten oder -inhalten für die Werbung ist untersagt. Mit Namen der Autoren oder mit einem Signum gezeichnete Artikel drücken nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion aus. Alle Rechte der Vervielfältigung und Verbreitung sämtlicher veröffentlichter Beiträge, insbesondere auch das Recht der Übersetzung, behält sich der Herausgeber vor. Nachdruck und fotomechanische Wiedergabe (Fotokopie, Mikrokopie, Mikrofilm u. Ä.) oder die Verwendung im Internet und anderen elektronischen Medien, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Erfüllungsort und Gerichtsstand: Amtsgericht Siegburg HRB 8248

## EDITORIAL

Vom Tiger zum Bettvorleger ..... | 3

## MARKT + MELDUNGEN

Persönliches ..... | 6  
Schramm group übernimmt Logistik des Karftwerkes Moorburg .. | 8  
Hafen Malchin sucht neuen Betreiber ..... | 8  
Häfen Kotka und Hamina fusionieren ..... | 8  
Schiffer gründen Hilfe-Verein für Familien der WALDHOF-Opfer .. | 9  
Schiffs- und Yachtwerft Dresden soll saniert werden ..... | 9  
Bodan-Werft steht vor der Schließung ..... | 9  
Elektronischer Nachweis bei Abfalltransporten vorgeschrieben .. | 9

## VERKEHRSPOLITIK

Neues Weißbuch zur EU Verkehrspolitik ..... | 10  
,Klingen Erlass' blockiert Wasserstraßen-Investitionen ..... | 11  
Breite Unterstützung gegen Ausbaustopp Kleinmachnow ... | 12  
Oderverein: Priorisierung ist ein Irrweg ..... | 14  
5. WSV-Aschermittwoch in Magdeburg ..... | 15

## SCHIFFFAHRT + PRAXIS

Binnenschifffahrt in Kasachstan ..... | 16



DBR übernimmt Odratransflotte ..... | 18  
Mammoet Maritime 200 Jahre am Markt ..... | 20  
10 Jahre Bargelink ..... | 22  
Glamouröse Ballnacht in Hannover ..... | 24

## RECHT + TRANSPORT INTERMODAL

Transportrechtsvergleich Schweiz und Deutschland ..... | 26

## MESSEN + KONGRESSE

CeMAT 2011 ..... | 28  
Programm BÖB/ZDS Hafenforum auf der CeMAT am 4. Mai .. | 29  
Linde: Dank Service keine Krise ..... | 30  
500 Aussteller auf der CSI Gorinchem ..... | 32  
1.800 Aussteller auf der transport logistic München ..... | 33



**REGIO SPEZIAL | TRANSPORT UND UMSCHLAG AN OBERRHEIN + NECKAR**

Schweiz: Gleiche Bedingungen für Schiff und Bahn . . . . .	35
Patricia Erb-Korn leitet seit einem Jahr Karlsruher Häfen . .	36
Terminalkonzept für die Schweiz gefordert . . . . .	38
Ludwigshafen und Mannheim Spitze . . . . .	41
Es tut sich einiges in den Häfen Mulhouse-Rhin . . . . .	42
Hafen Strasbourg hat Grund für Optimismus . . . . .	43
Mannheimer Arbeitsschiff BIBER erhielt neuen Antrieb . . . .	44
Ludwigshafen: Erster Liebherr Hafenmobilkran am Rhein . . .	47
Binnenhäfen Rheinland Pfalz: Bewegte Zeiten . . . . .	48
Schleuse Guttenbach mit neuen Toren . . . . .	51
Mehr Arbeitsplätze im Hafen Kehl . . . . .	52
IFB stärkt Organisationsstruktur . . . . .	53
Neckarhäfen positiv aus der Krise . . . . .	54



**HAFEN + TRANSPORT INTERMODAL**

<b>+++ CONTAINERTICKER +++</b> . . . . .	58 - 61
Transfracht erweitert Schweiz-Angebot . . . . .	58
BördeContainerFeeder fährt Koppelverband . . . . .	60
Maersk schickt 16.000 TEU Schiffe nach Danzig . . . . .	61
Für Frankreichs Seehäfen ist immer noch Krise . . . . .	62



Dünkirchen sichert sich Bahnnetz . . . . .	63
ACOS: Auf Durchblick fokussiert . . . . .	64
Unvergleichliche Entwicklung im Hafen Dortmund . . . . .	66
100 Jahre Industriehafen Bremen . . . . .	68
Zwei neue CVS-Leercontainerstapler im Hafen Bonn . . . . .	70
Faire und effiziente Preise im Verkehr? . . . . .	72
Spedition Ruhrmann kennt die Wege . . . . .	73

Infacor: Full Service in der Logistik . . . . .	74
Terex Fuchs MHL 350 D im Praxistest . . . . .	76
Große Güterströme an der kleinen Donau . . . . .	77
ISETEC II: IMOTRIS . . . . .	78
Symbiotische Bahnverkehre von NECOSS und NTT . . . . .	80



Hafen Hamburg und TFG präsent in Duisburg . . . . .	82
Zweistelliges Wachstum im bayernhafen . . . . .	84
HGK gestärkt aus der Krise . . . . .	85
Leercontainerverladung Rotterdam - Braunschweig . . . . .	85
Hafen Straubing erstmals über 4 Mio. t Marke . . . . .	86
Maritimer Koordinator besucht Brunsbüttel . . . . .	87

**WASSERBAU + INFRASTRUKTUR**

TAGU baut Offshore Kabeltrassen . . . . .	88
---	----



**TECHNIK + SCHIFFFAHRT**

Hubinsel THOR vom GL geprüft . . . . .	90
Cuxport verlädt Bauteile für Irische See . . . . .	91
Deutscher Binnenschiffbau konzentriert sich auf Spezialschiffe . .	92
Peilschiff Johannes Kepler runderneuert . . . . .	94
Marktübersicht Schiffsantriebe . . . . .	96
RHEINFANTASIE lief vom Stapel . . . . .	100
LABOE versetzt Lotsen . . . . .	101
MS THÜRINGEN erhält Doppelhülle . . . . .	102
Faaborg Werft erfolgreich durch Diversifikation . . . . .	104

**MARKTPLATZ**

Marktplatz . . . . .	34
Stellenmarkt . . . . .	34, 43, 81
Schiffsbörse . . . . .	106 - 107
Einkaufsbörse   Buyer's Guide . . . . .	108 - 115